

Pressemitteilung von Wissenschaft im Dialog, 6. Mai 2025

## Ausstellungsschiff MS Wissenschaft legt in Potsdam an Interaktive Ausstellung rund um das Thema Zukunftsenergie

**Vom 19. bis 21. Mai** macht das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* Halt am Yachthafen in **Potsdam**. Die Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher ein, aktuelle Forschung zur Energieversorgung von morgen zu erkunden. Anschließend legt das Schiff vom 23. bis 25. Mai in Genthin an. **Der Eintritt ist frei.**

Am Dienstag, **20. Mai** findet an Deck des Schiffes von **18.30 bis 20 Uhr** eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Tiefe Geothermie: Bürgerwärme oder Luxus?“ statt. Der Künstler und Erfinder Wolfgang Georgdorf spricht mit Prof. Dr. Ingo Sass, Leiter der Sektion Geoenergie am GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung, über das Potenzial von Erdwärme und wie es in Potsdam eingesetzt werden soll.

Wie wird Grüner Wasserstoff erzeugt? Wie können wir mit Erdwärme heizen? Was passiert in einem Fusionsreaktor? Und wie geht es mit der Energiewende in Deutschland voran? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Ausstellung im *Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie*. Ein intelligentes Stromnetz gestalten, die Wärme im Erdinneren spüren, den eigenen Energieverbrauch im Internet erkennen oder die Stadt der Zukunft erleben: An rund 30 Exponaten können Besucherinnen und Besucher selbst aktiv werden und die Energieversorgung von morgen erkunden. Das Exponat „Mit Erdwärme heizen“ vom **GFZ Helmholtz-Zentrum für GeoForschung aus Potsdam** ist Teil der Ausstellung. Bei einem Tropfexperiment können Besucherinnen und Besucher testen, welches Gestein sich für Geothermie eignet und wie gut Geothermie sich an ihrem Wohnort nutzen lässt.

Die Ausstellung lädt dazu ein, neben technologischen auch soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte der Energiewende zu betrachten und einen Blick auf Deutschlands Kurs zur Klimaneutralität bis 2045 zu werfen. Die Ausstellung wird Besucherinnen und Besuchern ab zwölf Jahren empfohlen.

Die *MS Wissenschaft* tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch Deutschland und Österreich. *Wissenschaft im Dialog (WiD)* realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter WiD stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate kommen direkt aus der Forschung und werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und DFG-geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern.

## **Potsdam**

**Anlegestelle:** Yachthafen Potsdam, am Ende der Kastanienallee

**Öffnungszeiten:** 19 – 21. Mai, 10 – 18.30 Uhr (19. Mai erst ab 12 Uhr)

## **Die nächsten Anlegestellen:**

**Genthin:** 23. – 25. Mai, 10 – 18.30 Uhr, Anlegestelle: Fahrgastanleger an der Mühlenstraße

**Burg:** 26. – 28. Mai, 10 – 18.30 Uhr, Anlegestelle: An der Uferstraße

## **Veranstaltungen an Bord der MS Wissenschaft**

**20. Mai, 18.30 bis 20 Uhr:** ***Dialog an Deck*** in Kooperation mit dem GFZ Helmholtz-Zentrum für GeoForschung zum Thema „Tiefe Geothermie – Bürgerwärme oder Luxus?“. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.

## **Kostenlose Führungen durch die Ausstellung:**

Täglich 17 Uhr; in Ferienzeiten, am Wochenende sowie feiertags um 11 Uhr und 17 Uhr. Ein Audioguide in deutscher und englischer Sprache sowie erstmals ein Videoguide in Gebärdensprache stehen kostenlos zur Verfügung.

## **Anmeldung für Gruppen und Schulklassen:**

Für Gruppen ab zehn Personen ist eine Anmeldung unter der jeweiligen Station auf [ms-wissenschaft.de/tour](http://ms-wissenschaft.de/tour) erforderlich. Die Ausstellung ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren. Termine für Schulklassen sind bereits ab 9 Uhr buchbar.

**Fotos für Ankündigungen:** [ms-wissenschaft.de/presse](http://ms-wissenschaft.de/presse) (ab dem 14. Mai stehen weitere Fotos zum Download zur Verfügung)

**Informationen:** [ms-wissenschaft.de](http://ms-wissenschaft.de) und [wissenschaftsjahr.de](http://wissenschaftsjahr.de)

---

## **Ihre Ansprechpartnerin bei Wissenschaft im Dialog (WiD):**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hanna Strub  
Tel.: 030 2062295-67  
[hanna.strub@w-i-d.de](mailto:hanna.strub@w-i-d.de)

---

## **Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie**

Das *Wissenschaftsjahr 2025* widmet sich dem Thema Zukunftsenergie. Wie kann ein Energiemix aussehen, der sauber, verlässlich, bezahlbar und ressourcenschonend ist? Welche Technologien wurden bereits entwickelt und woran wird aktuell geforscht? Welche neuen Energiepartnerschaften braucht unser Land? Wie kann die Energieversorgung der Zukunft aussehen – und welche Auswirkungen hat sie auf die Gesellschaft?

Die Bedeutung der Forschung für die Erreichung einer klimaneutralen Energieversorgung steht im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahres 2025. Energieforschung ist eine fachübergreifende, vielschichtige, kapitalintensive und strategische Aufgabe. Der Klimawandel, begrenzte Ressourcen und ein zugleich weltweit steigender Energiebedarf stellen



Regierungen, Industrie und auch Bürgerinnen und Bürger vor neue Herausforderungen, die die Forschung adressiert. Das *Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie* lädt mit vielfältigen Angeboten dazu ein, Einblicke in Lösungsstrategien aus der Energieforschung zu gewinnen, die neuesten Innovationen und Erkenntnisse kennenzulernen und in den Austausch mit Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu kommen.

Das Wissenschaftsjahr ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*. [wissenschaftsjahr.de/2025](http://wissenschaftsjahr.de/2025)

#### **Wissenschaft im Dialog (WiD)**

*Wissenschaft im Dialog (WiD)* ist die zentrale Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH engagiert sich für eine offene Gesellschaft, die Wandel mit Wissen gestaltet. Dazu fördert sie einen produktiven Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit: Als Think-and-Do-Tank für Wissenschaftskommunikation erarbeitet WiD praxisrelevantes Wissen, bietet zielgruppenorientierte Fort- und Weiterbildungen an, vernetzt unterschiedliche Akteur\*innen und entwickelt innovative Kommunikationsformate. *Wissenschaft im Dialog* wurde im Jahr 2000 von den wichtigsten deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. [wissenschaft-im-dialog.de](http://wissenschaft-im-dialog.de)